

Presseinformation

Ruth Sauerwein
Zeppelinweg 16
58093 Hagen

Terminhinweis 18. April 2011

Aktionskreis

Solidarität mit Japan

AKW`s abschalten

Umstieg jetzt!

Für Montag, 18. April, laden die Aktiven des Aktionskreises „Solidarität mit Japan – AKW`s abschalten – Umstieg jetzt!“ zur vorerst letzten Montagsmahnwache ein. Wiederum um 18.00 Uhr sind Interessierte und Unterstützer eingeladen sich an der Aktion auf dem Ebertplatz vor der Volmegalerie zu beteiligen. Von besonderer Bedeutung für den Aktionskreis wird an diesem Abend die Information und Vorbereitung der geplanten Großdemonstration am Ostermontag in Grohnau sein. Hierzu werden ab 11.00 Uhr Busse ab Hagen-Höing eingesetzt. InteressentInnen können sich bei der Mahnwache anmelden. Die Busfahrt soll 10 Euro kosten.

Als nächste Aktion planen die Organisatorinnen und Organisatoren die Beteiligung an der 1.Mai-Veranstaltung des DGB. Sowohl in der Demonstration von der Johanniskirche zum Volkspark soll die Forderung nach dem Atomausstieg sichtbar werden, als auch am eigenen Stand des Aktionskreises während der Kundgebung. Hier soll es Informationsangebote geben zum schnellen Ausstieg aus der Atomenergie und zum Umstieg auf alternative Energien.

Im Mai plant der Aktionskreis weitere Informationsveranstaltungen und Aktivitäten. Unter anderem sollen an Samstagen Hagener Bürgerinnen und Bürger informiert und aktiviert werden. Veranstaltungen, zum Beispiel mit Ärzten zur Aufklärung über die - auch militärischen - Gefahren der Atompolitik und Möglichkeiten zur Nutzung alternativen Energien sind in Vorbereitung.

Seit dem 14. März hat der Aktionskreis an Montagen fünf Mahnwachen und eine Demonstration durch die Innenstadt durchgeführt. Am 9. April informierten Mitglieder des Aktionskreises über Ökostromanbieter und die Möglichkeiten des Umstiegs. An den Aktionen haben sich mehrere hundert Menschen aus Hagen und Umgebung beteiligt.

Ein Tipp: Wer sich über Stromanbieter informieren will, sollte im Internet nachschauen unter www.ausgestrahlt.de. Informationen bietet auch die Verbraucherzentrale im Volkspark

Ruth Sauerwein